

158/187 [1649 März 26.]¹

Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte

B Der Verfasser² notiert in Stichworten verschiedene Geschäfte.³ Er erwähnt, dass wegen des Leists⁴ im grossen Ratsbuch nachgeschlagen werden soll; dass die Strassen gegen Walchwil in schlechtem Zustand sind; dass die «uffgesetzte» Holzbeige inspiziert werden soll; Noë Weber, dem man etwas abschlagen muss; den «fridtbruch mit worten» von Paul Knopfli; Anton Meyer, wegen dessen Schulden in Rüti am Montag etwas unternommen werden soll; dass die Leute von Steinauen über den Sigristen von Cham klagen; Meinrad Muos, der Noë Weber jährlich 10 Kreuzer schuldet; dass man die «uffgesetzte» Klafter Holz besichtigen soll, wobei ein Jost erwähnt wird; einen Ruf, der wegen des Holzes wieder ergehen soll; Magdalena Schell, die gegen 150 Gulden ins Spital aufgenommen wurde; dass es dem Dekan überlassen ist, die Prozessionen und das grosse Gebet durchzuführen; die ungehorsamen Metzger, die nicht waschen und die man am Montag «fürnehmen» will; Bütler und Beat Jakob, die einem Peter 1000 bzw. 1100 Gulden schulden; dass der junge Hauptmann Bachmann sechs Jahre lang den Leist nutzen darf, danach darauf verzichten muss und dafür nichts verlangen darf, weil sein Vater laut Ratsbuch über 30 Jahre lang die 5 Gulden nicht bezahlt hat; den Beschluss, dass der Pfarrer von Cham nach wiederholter Bitte der Untertanen und gemäss altem Brauch den Geschworenen das «mohl geben» soll, diese aber – wie vor drei Jahren beschlossen – während der Predigt nicht «ire ratschäg han» sollen.

¹ Im Original nur «26», das Datum wurde aufgrund des Dokuments Zurlaubiana AH 158/181, das sich auf demselben Bogen befindet sowie anhand des Protokolls der Sitzung des Rats der Stadt Zug vom 27. März 1649 ermittelt, wo zwei der hier genannten Geschäfte (neue Spitalpfründnerin und das Nutzungsrecht des Bachmann) verhandelt werden, s. BUA Zug A 39-26/1 f. 233^v.

² Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Im Zusammenhang mit einer Ratssitzung, vgl. Anm. 1.

⁴ Uferstelle am Südrand der Altstadt Zug, s. Dittli/Zuger Ortsnamen 3, 189.